

MOBILE ELEKTRO-HEIZZENTRALEN

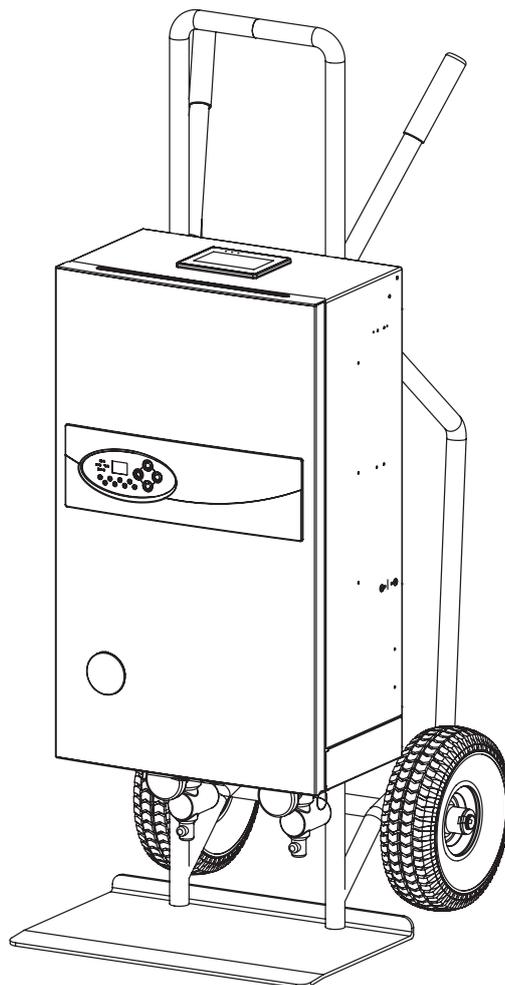
ASOS Classic 21e, 21e Plus, 21e Plus WiFi

ASOS Classic 36e Plus, 36e Plus WiFi



BETRIEBSANLEITUNG

Diese Betriebsanleitung richtet sich in erster Linie an den Bediener der Heizzentrale.
Im Sinne dieser Betriebsanleitung gilt als Bediener der Personenkreis, der für die Installation, den Betrieb, die
Wartung und die Störungsbeseitigung zuständig ist.
Die Heizzentrale darf nur von ausgebildeten und autorisierten Personen bedient oder gewartet werden.
Jede Person, die an und mit der Heizzentrale arbeitet, muss diese Betriebsanleitung und insbesondere das
Kapitel „Sicherheit“ gelesen und verstanden haben.



Hersteller

Hauptniederlassung – ASOSmobil
A.VIERLING Elektrohandel GmbH
Werftstraße 18 | 18057 Rostock | Deutschland
Mail: vertrieb@asosmobil.de
Tel.: +49 (0) 381 458 289 00
Fax: +49 (0) 381 543 922 1

Angaben zur Betriebsanleitung

Sprache:	Deutsch
Version:	01
Ausgabedatum:	17.08.2021

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit.....	5
1.1.	Sicherheitshinweise	5
1.2.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
1.3.	Gefahrenbereich.....	6
1.4.	Sicherheitseinrichtungen.....	7
1.5.	Kennzeichnungen an dem Gerät.....	7
1.6.	Verantwortlichkeiten und Befugnisse.....	8
2	Aufbau und Funktion	9
2.1.	Aufbau Heizzentrale.....	9
2.2.	Modelübersicht	10
2.4.	Anschlüsse und Anzeigen.....	10
2.5.	Anzeigeelemente	11
2.5.1.	Bedieneinheit Frontpanel.....	11
2.5.2.	Bedienelement Touchpanel (HMI).....	13
2.5.3.	Remote-Zugriff (WiFi)	19
3	Transport	21
4	Aufstellung und Installation	22
4.1.	Anforderungen an den Aufstellort	22
4.2.	Montage	23
4.2.1.	System entlüften Ausführung E Plus	23
4.2.2.	System entlüften Ausführung Classic.....	23
5	Bedienung	24
5.1.	Prüfungen vor dem Einschalten der Heizzentrale	24
5.2.	Heizzentrale einschalten Ausführung E Plus.....	24
5.3.	Heizzentrale einschalten Ausführung Classic.....	24
5.4.	Heizzentrale ausschalten.....	25
5.5.	Heizprogramme einstellen Ausführung E Plus	25
5.5.1.	Heizprogramm DIN 1264-4 EN	25
5.5.2.	Heizprogramm „Konstante Temperatur“	26
5.5.3.	Heizprogramm Anwender	26
5.6.	Auslesen Aufheizprotokoll Ausführung E Plus	27
5.7.	Bedienung der Heizzentrale Ausführung Classic	28
5.7.1.	Einstellen des Heizvorgangs	28
5.7.2.	Einstellen der maximalen Heizleistung.....	28
5.7.3.	Einstellen des Pumpenmodus.....	28
6	Instandhaltung	29
6.1.	Sicherheit bei der Instandhaltung.....	29
6.2.	Wartungsplan	29



7	Störungen.....	30
7.1.	Steuerung Frontpanel	30
7.2.	Anlage	31
8	Ausserbetriebnahme, Lagerung, Entsorgung.....	32
8.1.	Gesetze und Vorschriften.....	32
8.2.	Heizzentrale stillsetzen und außer Betrieb nehmen.....	33
9	Technische Daten.....	34
10	Konformitätserklärung	35

1 SICHERHEIT

1.1. Sicherheitshinweise



GEFAHR

Gefahr eines tödlichen Stromschlags oder schwerster Verletzungen beim Berühren von spannungsführenden Teilen.

- » Die Heizzentrale nicht benutzen, wenn Stromkabel, Stecker oder andere Teile der elektrischen Ausrüstung beschädigt sind.
- » Elektrische Ausrüstung regelmäßig überprüfen.
- » Festgestellte Mängel an elektrischen Komponenten müssen unverzüglich gemeldet und durch eine Elektrofachkraft behoben werden.
- » Arbeiten an elektrischen Komponenten dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden. Dabei die örtlich geltenden Bestimmungen und Richtlinien für Aufbau und Betrieb beachten.
- » Es dürfen nur CEE-Adapter mit Feinsicherung oder Sicherungsautomat verwendet werden.
- » Statische Elektrizität vor dem Einbau von elektronischen Komponenten entladen.
- » Gehäuse erden vor dem Einbau von elektronischen Komponenten.
- » Nach dem Öffnen des Gehäuse, darauf achten, dass das Erdungskabel beim Schließen wieder korrekt mit dem Gehäuse verbunden ist.



WARNUNG

Nicht zugelassene Ersatzteile können Fehlfunktionen und Beschädigung der Heizzentrale verursachen. Die Sicherheit der Heizzentrale kann dadurch beeinträchtigt sein.

- » Ausschließlich Original-Ersatzteile vom Hersteller oder von ihm autorisierte Ersatzteile verwenden.



WARNUNG

Gefahr von Verbrennungen und Verbrühungen durch Berühren von heißen Oberflächen und Materialien.

- » Die Heizzentrale darf ausschließlich von Fachpersonal mit Erfahrung in Heizungstechnik verwendet werden.
- » Heizung niemals abdecken. Für ausreichend Frischluft sorgen.
- » Rohrleitungen und Schlauchkupplungen außerhalb der Heizzentrale müssen eine Temperatur unter 30 °C aufweisen. Ist diese Temperatur nicht erreicht und die Oberflächen könnten bei Arbeiten berührt werden, müssen die betroffenen Stellen kurzzeitig mit einem Tuch abgedeckt werden.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Ausrutschen, Stolpern und Stürzen.

- » Anschlusskabel und Rohrleitungen sorgfältig verlegen.
- » Keine Werkzeuge und Maschinenteile am Boden liegen lassen.
- » Nach allen Arbeiten am Gerät Fußboden reinigen und ausgetretenes Wasser aufwischen.

1.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Einsatzzweck

Die Heizzentrale dient als temporärer Wärmeerzeuger für geschlossene Heizkreisläufe. Die Heizzentrale verfügt je nach Modellvariante über eine Maximalleistung von 21 kW (Modell 21) oder eine Maximalleistung von 36 kW (Modell 36).

Über die integrierte Steuerung werden die Betriebsparameter des Geräts sowie die Programme zur Estrichaufheizung eingestellt.

Das Gerät ist nicht für den Betrieb im Freien und nicht in explosiver Atmosphäre bestimmt und ist ausschließlich zum Aufheizen und Umwälzen von Wasser bis zu 80 °C in Haushalten, Gewerbe, Industrie und öffentlichen Einrichtungen bestimmt.

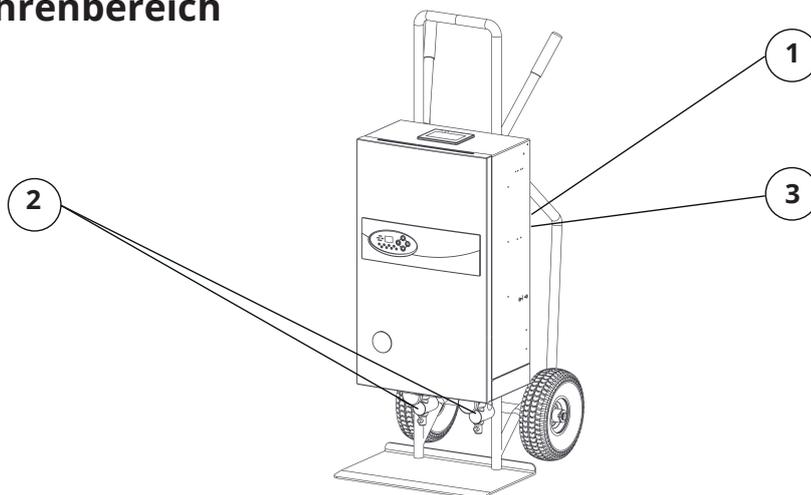
Vorhersehbare Fehlanwendung

Das Betreiben des Geräts mit anderen als vom Hersteller spezifizierten Werkzeugen, Parametern, Materialien und Betriebsmitteln gilt als Fehlanwendung.

Weiterhin gelten als Fehlanwendung:

- Eigenmächtige Modifikation oder Umbau des Geräts und deren Schutzeinrichtungen ohne Erfüllung der geltenden Vorschriften.
- Überbrückung oder Deaktivierung von Sicherheits- und Schutzeinrichtungen.
- Unsachgemäßer Einsatz von Zubehöreinrichtungen oder mit dem Gerät verknüpften Peripheriegeräten.
- Leistung der Anlage auf Stecker/Adapter und Absicherung nicht korrekt angepasst.

1.3. Gefahrenbereich



Position	Gefahr
1	Elektrische Gefahren - Gefahr durch elektrischen Strom
2	Thermische Gefahren - Heiße Oberflächen Stolpergefahr - Anschlüsse
3	Stolpergefahr - Verbindungskabel und Anschlüsse

1.4. Sicherheitseinrichtungen

Die Heizzentrale ist mit folgenden Sicherheitseinrichtungen ausgestattet:

- Sicherheitsventil: öffnet automatisch bei einem zu hohen Druck in der Heizzentrale
- Sicherheitstemperaturbegrenzer: schaltet die Heizzentrale bei einer zu hohen Temperatur ab
- Automatischer Entlüfter
- Drucksensor

Die Heizzentrale darf nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen voll funktionstüchtig sind. Alle Sicherheitseinrichtungen müssen vor jedem Inbetriebnehmen überprüft werden.

1.5. Kennzeichnungen an dem Gerät

Warnschilder am Gerät

An der Heizzentrale sind Kennzeichnungen angebracht, die weitere Informationen liefern und vor Gefährdungen im Umgang mit dem Gerät warnen. Die Kennzeichnungen müssen über die gesamte Lebensdauer in gut lesbarem Zustand gehalten und bei Beschädigungen umgehend ersetzt werden.



Betriebsanleitung lesen!

» Die Betriebsanleitung vor dem Einschalten der Heizzentrale lesen.



Gefahr eines tödlichen Stromschlags oder schwerster Verletzungen beim Berühren von spannungsführenden Teilen!

» Sicherheitshinweise im Umgang mit Strom beachten.

Typenschild

Das Typenschild ist am Gehäuse angebracht und beinhaltet folgende Angaben:

- Name und vollständige Anschrift des Herstellers
- Modell-Bezeichnung der Heizzentrale
- CE-Kennzeichen
- Baujahr
- Elektrische Anschlussdaten

1.6. Verantwortlichkeiten und Befugnisse

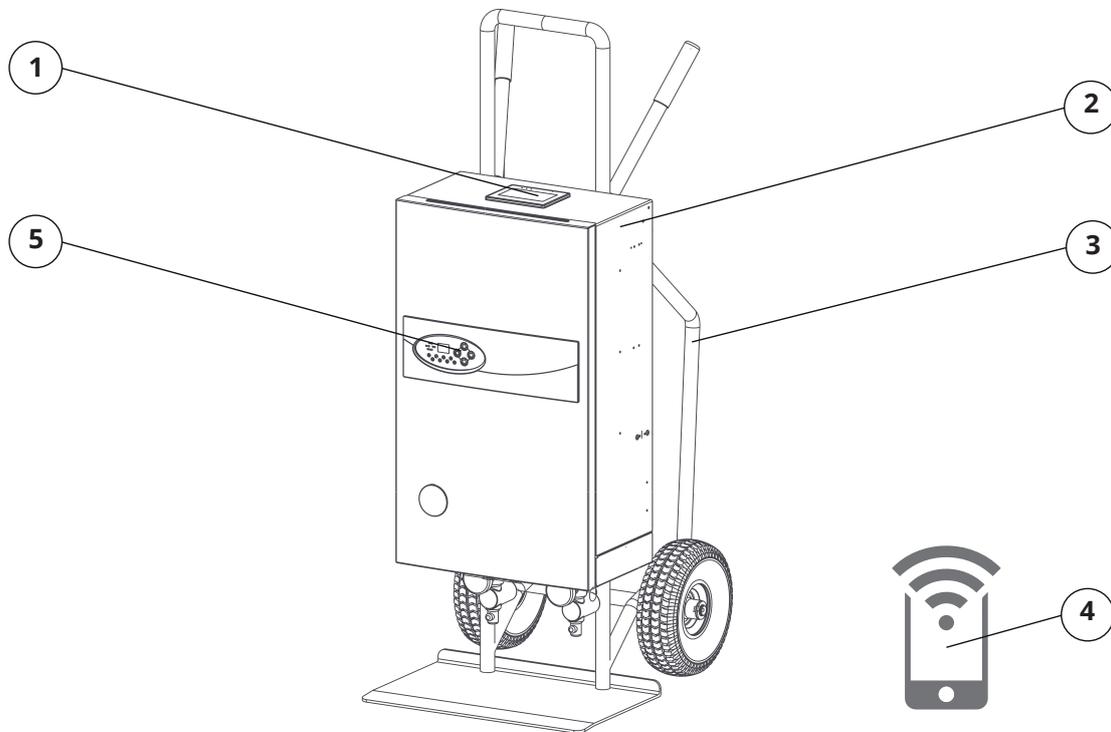
Beim Umgang mit dem Gerät sind die folgenden Vorgaben einzuhalten:

- Nur geschultes und unterwiesenes Personal darf Arbeiten am Gerät durchführen.
- Die Zuständigkeiten des Personals für die durchzuführenden Arbeiten sind klar festzulegen.
- Anzulernendes Personal darf nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person am Gerät arbeiten.
- Die Verantwortlichkeiten und Befugnisse sind über die nachfolgende Tabelle festgelegt.

Tätigkeit \ Personen	Bediener	Fachpersonal	Elektrofachkraft	Servicetechniker ASOSmobil
Transport	✓	✓	✓	✓
Montage (mechanisch)	--	✓	--	✓
Montage (elektrisch)	--	--	✓	✓
Betrieb	✓	✓	✓	✓
Instandhaltung (mechanisch)	--	✓	--	✓
Instandhaltung (elektrisch)	--	--	✓	✓
Störungsbeseitigung (mechanisch)	--	✓	--	✓
Störungsbeseitigung (elektrisch)	--	--	✓	✓
Außerbetriebnahme, Demontage, Entsorgung	--	✓	✓	✓

2 AUFBAU UND FUNKTION

2.1. Aufbau Heizzentrale



Position	Bezeichnung
1	Touchpanel (HMI) (Option Plus)
2	Gehäuse
3	Transporteinheit
4	Remote-App (Option WiFi)
5	Frontpanel

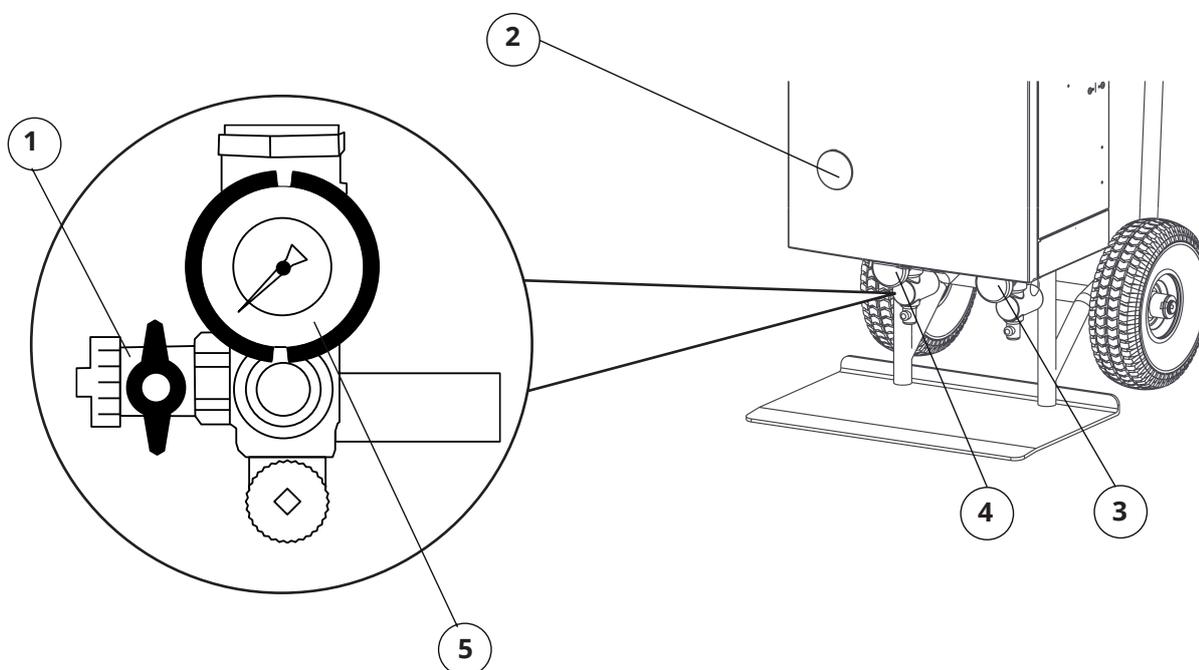
Die Heizzentrale wird mit den Absperrventilen an den Heizkreislauf angeschlossen. Durch die Transporteinheit (3) kann die Heizzentrale leicht bewegt werden.

Je nach Ausführung kann die Heizzentrale entweder über das Frontpanel (5) oder über ein Touchpanel (1) gesteuert werden. Optional kann auf die Steuerung des Touchpanels auch über eine Remote-App (4) zugegriffen werden.

2.2. Modelübersicht

ASOS Classic	21e	21e Plus	21e Plus WiFi	36e Plus	36e Plus WiFi
Leistung [kW]	21	21	21	36	36
Steuerung Frontpanel	✓	✓	✓	✓	✓
Steuerung Touchpanel	-	✓	✓	✓	✓
Steuerung Remote	-	-	✓	-	✓

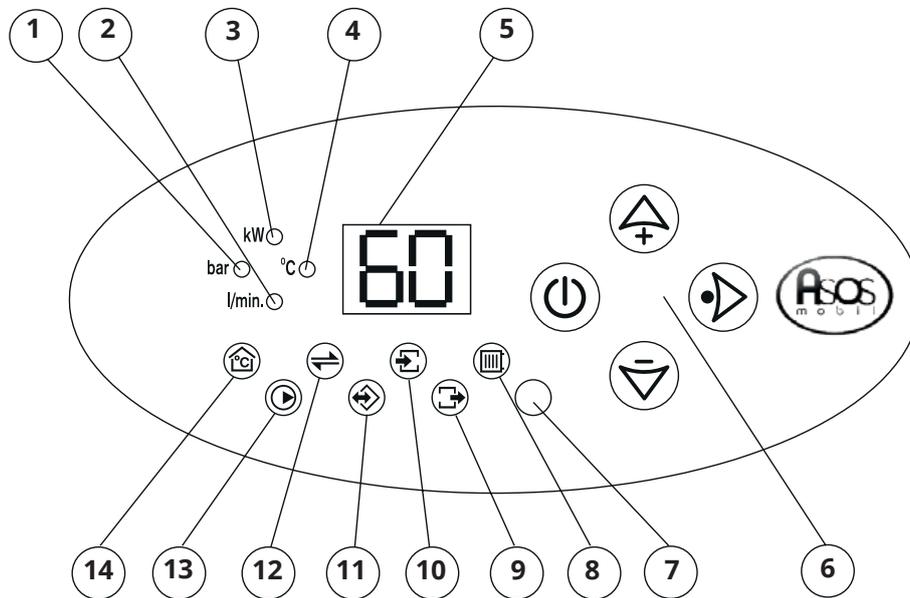
2.4. Anschlüsse und Anzeigen



Position	Bezeichnung
1	Befüllanschluss
2	Manometer
3	Absperrventil Vorlauf (rot)
4	Absperrventil Rücklauf (blau)
5	Temperaturanzeige

2.5. Anzeigeelemente

2.5.1. Bedieneinheit Frontpanel



Position	Bezeichnung	Funktion
1	Anzeige Druck (bar)	Leuchtet, wenn Menü Druck angewählt ist. Aktueller Druck in der Heizungsanlage wird im Display (5) angezeigt.
2	Anzeige Durchfluss (l/min)	Leuchtet, wenn Menü Durchfluss angewählt ist. Durchflussmenge wird im Display (5) angezeigt.
3	Anzeige Nennleistung (kW)	Leuchtet, wenn Menü Leistung angewählt ist. Aktuelle Leistung der Heizzentrale wird im Display (5) angezeigt.
4	Anzeige Temperatur (°C)	Leuchtet, in Kombination mit Feld 9, 10 und 14. Entsprechende Temperatur wird im Display (5) angezeigt.
5	Anzeige der Arbeitsparameter	Horizontale Linie bei Störung des Sensors oder bei Eingabe außerhalb der Parametereinstellungen.
6	Steuerungstasten	siehe Bedienungselemente des Frontpanels.
7	-nicht belegt-	-
8	Kontrolllampe Heizbetrieb	Leuchtet rot: Heizzentrale heizt. Leuchtet grün: Heizzentrale pausiert/gestoppt.
9	Kontrolllampe Ausgangstemperatur	Ausgangstemperatur wird im Display (5) angezeigt. Blinkt, bei einer Störung am Temperatursensor.

Position	Bezeichnung	Funktion
10	Kontrolllampe Eingangstemperatur	Eingangstemperatur wird im Display (5) angezeigt. Blinkt, bei einer Störung am Temperatursensor.
11	Kontrolllampe Touchpanel	Leuchtet, wenn das Touchpanel verbunden ist. (optional bei Modell e Plus und e Plus WiFi)
12	Kontrolllampe der Datenübertragung	Flackert, bei korrekter Kommunikation mit dem Touchpanel. (optional bei Modell e Plus und e Plus WiFi)
13	Kontrolllampe Pumpe und Durchfluss	Leuchtet, wenn Umwälzpumpe aktiv. Blinkt, wenn Durchfluss zu gering. Heizpatrone kann nicht eingeschaltet werden.
14	Kontrolllampe Solltemperatur	Solltemperatur wird im Display (5) angezeigt. Kann über Taster <i>Parameter erhöhen/verringern</i> angepasst werden. (Nur Modell 21e Classic).

Steuerungstasten Frontpanel

Anzeige	Bezeichnung	Funktion
	Taster Bestätigung	Gedrückt halten: Anwahl Untermenü Einmaliges Drücken: Einstellungen werden gespeichert.
	Taster Menüauswahl	Durch Drücken des Tasters gelangt man im Uhrzeigersinn in die verschiedenen Menüpunkte. Die Kontrollanzeige vom aktiven Menü leuchtet grün.
	Taster Parameter erhöhen	Erhöht den im digitalen Bildschirm angezeigten Parameter.
	Taster Parameter verringern	Verringert den im digitalen Bildschirm angezeigten Parameter.

2.5.2. Bedienelement Touchpanel (HMI)

Die Navigation und Parametereingabe erfolgt über das Touchpanel auf der Oberseite der Heizzentrale.



Position	Bezeichnung
1	Informationsbereich
2	Navigationsbereich

Der Bildschirm ist in Informations- und Navigationsbereich gegliedert.

Im Informationsbereich (1) werden Daten wie Datum, Uhrzeit und Betriebsstatus angezeigt.

Über den Navigationsbereich (2) erfolgt die Eingabe der Systemeinstellungen und Parameter. Zusätzlich können Vorschau und Leistungsdaten abgerufen werden.

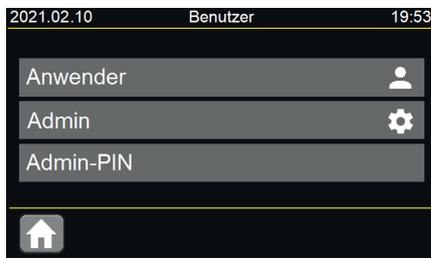
Informationsbereich

Anzeige	Bezeichnung
2021.02.10	Aktuelle Systemdaten, bei Stromausfall wird die Uhr durch eine Batterie unterstützt.
19:53	Aktuelle Systemzeit, bei Stromausfall wird die Uhr durch eine Batterie unterstützt.
	Berechtigungsstufe Anwender
	Berechtigungsstufe Admin
	nur aktiv, wenn USB-fähiges Gerät angeschlossen ist - Datenübertragungsbutton
	Heizung im automatischen Standbymodus – Solltemperatur wurde erreicht
	Heizung aktiv – Solltemperatur noch nicht erreicht
	Heizung manuell pausiert
	Fehler: Heizung gestoppt
	Fehler: Heizung läuft

Navigationbereich

Anzeige	Bezeichnung
	Einstellung des Benutzers (Anwender / Admin)
	Systemeinstellungen und Programmierung Anwenderprogramm
	Übersicht der aktuellen Heizparameter und Ereignisprotokoll
	Heizeinstellungen und Aufheizprotokoll

Menü Benutzer



Im Informationsbereich wird der angemeldete Benutzer angezeigt.

Zur Anwahl des Benutzers Anwender die Schaltfläche „Anwender“ drücken.

Zur Anwahl des Benutzers Admin die Schaltfläche „Admin“ drücken und anschließend die Schaltfläche „Admin-PIN“ drücken. In der Eingabemaske muss der PIN eingegeben und mit Enter bestätigt werden.

Wichtige Information: Der Admin-Bereich wird ausschließlich für Service-Arbeiten und zur Löschung des Ereignisprotokolls benötigt. Alle anderen Funktionen sind im Anwenderbereich möglich.

Menü Einstellungen



	Zurück zum Startbildschirm
	Anwenderprogramm
	DIN-Programm

Im Informationsbereich wird die Funktion der aktuellen Fenster angezeigt.
 Im Navigationsbereich können folgende Untermenüs angewählt werden:

- Service
- Anwenderprogramm
- DIN-Programm
- Anzeigeeinstellung
- Datum
- Uhrzeit

Service



	Zurück zum Startbildschirm
	Zurück zum Menü Einstellung

Im Menü Service wird die eingestellte Maximalleistung der Heizzentrale angezeigt. Diese Einstellung kann nur über die Frontsteuerung eingestellt werden.

Im Menü Service können folgende Parameter eingestellt werden:

- Die Anzahl der aktiven Heizpatronen.
 Die Anzahl der aktiven Heizpatronen sollte immer auf 3 stehen.
- Pumpen Betriebsmodus (automatisch oder manuell).
 Im Heizbetrieb sollte die Pumpe immer auf automatisch stehen.
 Zum Entlüften kann die Pumpe auf manuellen Betrieb umgestellt werden.
- Aktivierung oder Deaktivierung des Tones am Bildschirm.

Anwenderprogramm

2021.02.10		Anwenderprogramm		19:53	
Tag	Soll Temp.	Tag	Soll Temp.		
1	25	4	40		
2	30	5	50		
3	35	6	55		

	Zurück zum Startbildschirm
	Zurück zum Menü Einstellungen
	Einstellung Anzahl der Programmtage
	Vorschau des Heizprofils (Diagrammansicht)
	Navigieren zur nächsten Seite
	Navigieren zur vorherigen Seite

Im Menü Anwenderprogramm können die Vorlauftemperaturen der Heizzentrale für 1 bis 60 Tage frei definiert werden.

Über das Uhrensymbol erfolgt die Einstellung des letzten Programmtages. Das Heizprogramm stoppt an diesem Tag.

DIN-Programm



	Zurück zum Startbildschirm
	Zurück zum Menü Einstellung

Das DIN-Programm nach Norm DIN EN 1264-4 ist vorinstalliert und kann nicht verändert werden. Der Aufheizprozess wird hier als Diagramm dargestellt.

Bildschirm

2021.02.10		Bildschirmeinstellungen		19:53	
Sprache		Deutsch			
Helligkeit		▼ ▲		31	
Abschaltfunktion		0 Minute			

	Zurück zum Startbildschirm
	Zurück zum Menü Einstellung

Im Menü Bildschirm wird die Sprache ausgewählt sowie die Bildschirmhelligkeit und die Standby-Zeit des Bildschirms eingestellt.

Die möglichen Sprachen sind: Deutsch, Französisch, Englisch und Polnisch.

Datum



	Zurück zum Startbildschirm
	Zurück zum Menü Einstellung

Im Menü Datum wird das aktuelle Datum eingestellt. Es können nur Veränderungen vorgenommen werden, sofern kein Heizprogramm aktiv ist (kein Flammensymbol neben der Uhrzeit).

Uhrzeit



	Zurück zum Startbildschirm
	Zurück zum Menü Einstellung

Im Menü Uhrzeit wird die aktuelle Uhrzeit eingestellt. Es können nur Veränderungen vorgenommen werden, sofern kein Heizprogramm aktiv ist (kein Flammensymbol neben der Uhrzeit).

Menü Parametervorschau



	Zurück zum Startbildschirm
	Navigieren zum Menü Parametereinstellung
	Navigieren zum Menü Fehleranzeige

Im Menü Parametervorschau werden die eingestellten Parameter eingesehen.

Drücken des Symbols für Parametereinstellungen zeigt ein Diagramm der Eingangs-/ Ausgangs-/ und Soll-Temperatur des Heizmediums.

Drücken des Symbols für Fehleranzeige zeigt alle registrierten Fehler-/ und Systemmeldungen.

Anzeige	Bezeichnung
Eing. T	Zeigt die Rücklauftemperatur des Wärmeträgers am Eingang (Rücklauf) an.
Ausg. T	Zeigt die Vorlauftemperatur des Wärmeträgers am Ausgang (Vorlauf) an.
Soll T	Zeigt den Wert der Soll-Temperatur an.

Anzeige	Bezeichnung
Durchfluss	Zeigt die Durchflussmenge des Wärmeträgers an.
Druck	Zeigt den Druck im Heizkreislauf an.
Leistung	Zeigt die aktuelle Leistung an.
Tag/Stunde	Zeigt den Arbeitstag / Arbeitsstunde an (nur Anwenderprogramm und DIN).
Fortschritt	Zeigt den aktuellen Fortschritt an (nur Anwenderprogramm und DIN).



	Zurück zum Startbildschirm
	Navigieren zum Menü Parametervorschau
	Navigieren zum Menü Fehleranzeige
	Parameter löschen

Nach dem Drücken des Symbol für Parameter löschen, wird das Diagramm gelöscht.



	Zurück zum Startbildschirm
	Navigieren zum Menü Parametervorschau
	Navigieren zum Menü Parametereinstellung
	Speichern der Benachrichtigungen per USB
	Parameter löschen

Nach dem Drücken des Symbols für Parameter löschen, werden alle Warnungen/Fehler gelöscht. Diese Funktion ist nur im Admin-Modus vorhanden.

Menü Heizen

Wichtige Information: Änderungen können hier nur vorgenommen werden, wenn kein Programm aktiv ist. Es darf kein Flammensymbol  neben der Uhrzeit erscheinen (Ausnahme: Programm: Konst. °C).



	Zurück zum Startbildschirm
	Heizung starten
	Heizung pausieren
	Heizung stoppen
	Informationen zum Heizprozess (Anwenderprogramm und DIN)
	Aufheizprotokoll (Anwenderprogramm und DIN)

Nach dem Drücken des Symbols Heizen im Hauptmenü wird das Menü zur Einstellung der Heizparameter angezeigt.

Das Feld Konstante Temp. ist nur aktiv, wenn Heizprogramm Konstante °C ausgewählt ist.

Anzeige	Bezeichnung
Programm „Konstante °C“	Feste Vorlauftemperatur kann manuell eingegeben werden (Dauerbetrieb).
Anwenderprogramm	Das Heizen erfolgt nach Benutzervorgaben - bis zu 60 Tage programmierbar.
Programm DIN EN 1264-4	Das Heizen erfolgt entsprechend der Norm DIN EN 1264-4 (vorinstalliert).

2.5.3. Remote-Zugriff (WiFi)



GEFAHR

Durch eine falsche Parametereinstellungen kann es zu Überhitzungen vor Ort kommen. Feuer oder Estrichbruch können entstehen.

- » Den Remote-Zugriff nur zu Kontrollzwecken nutzen.
- » Parameter nur verändern, wenn ein zweiter Mitarbeiter vor Ort ist.



GEFAHR

Gefahr durch Stromschlag.

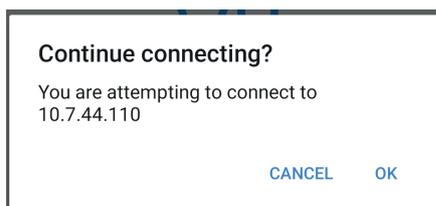
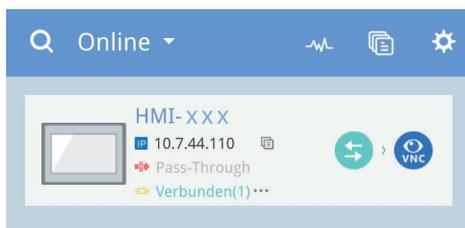
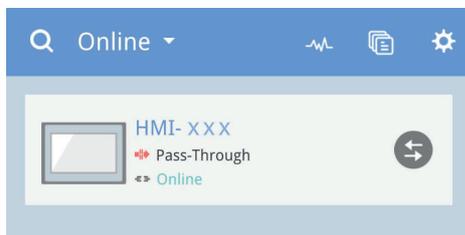
- » Bevor die SIM-Karte eingelegt werden darf, muss die Heizzentrale vom Netz getrennt sein.
- » Das Erdungskabel im Gehäuse muss vor dem Schließen wieder korrekt verbunden sein.

Die Modellvariante WiFi kann über einen Remote-Zugriff angesteuert und bedient werden. Die Remote-App ermöglicht einen Fernzugriff auf die Steuerung über das Touchpanel.

Für die Fernüberwachung / -steuerung wird ein mobiles Endgerät/PC und eine Daten-SIM-Karte für den Router benötigt. Die Daten-SIM-Karte muss so eingestellt werden, dass diese ohne SIM-Pin-Abfrage arbeitet. Anschließend muss die Daten-SIM-Karte in den entsprechenden Karten-Slot des im Gerät verbauten Routers eingelegt werden.

Fernsteuerung einrichten

Um die Fernsteuerung erfolgreich einrichten zu können, muss die Heizzentrale am Strom angeschlossen sein.



1. Aus dem „App Store“ / „Google Play Store“ folgende Apps herunterladen:
 - VNC Viewer
 - EasyAccess2
2. Die App EasyAccess2 starten.
3. Die Zugangsdaten, welche per Mail vom Hersteller versendet wurden, eingeben und auf „LOGIN“ klicken.
 - ✓ Heizungsanlage erscheint in der Oberfläche der App und ist mit ONLINE angezeigt.
4. Auf das Verbinden-Symbol (gegenläufigen Pfeile) klicken.
 - ✓ VNC-Symbol erscheint auf dem Bildschirm.
5. Auf das VNC-Symbol klicken.
 - ✓ Bestätigungsabfrage erscheint auf dem Bildschirm.
6. Verbindungsanfrage bestätigen.
7. Connect-Symbol anklicken.
 - ✓ Passwortanfrage öffnet sich.
8. VNC-Passwort eingeben, welches in einer separaten Mail vom Hersteller gesendet wurde.
9. Passwort mit Go-Symbol bestätigen.
 - ✓ Die Oberfläche der Steuerung wird gespiegelt dargestellt.



Wichtige Information: Auf dem Bildschirm befindet sich ein kleines Quadrat, welches wie ein Mauszeiger arbeitet. Das Quadrat durch Wischen auf den anzuwählenden Menüpunkt schieben und zur Bestätigung einmal auf den Bildschirm tippen.

3 TRANSPORT



Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
 Bei Fragen oder Unklarheiten keine Arbeiten durchführen und Hersteller kontaktieren!

Die Heizzentrale wird liegend auf einer Einwegpalette angeliefert und ist anforderungsgerecht verpackt. Bei Anlieferung sind folgende Punkte zu prüfen:

- Vollständigkeit der Packstücke.
- Unversehrtheit der Verpackung und aller enthaltenen Komponenten.
- Vollständigkeit und Richtigkeit der Lieferpapiere.
- Falls Mängel an der Heizzentrale oder den Lieferpapieren festgestellt werden, unverzüglich den Hersteller sowie dem verantwortlichen Spediteur melden und auf den Transportunterlagen dokumentieren.

Bei Änderung von Umgebungstemperaturen benötigt die Heizzentrale eine ausreichende Akklimatisationszeit. Die Akklimatisationszeit kann je nach Differenz der Umgebungstemperatur variieren.



GEFAHR

Durch eine unzureichende Akklimatisationszeit kann sich im Gehäuse Kondenswasser bilden. Durch das Kondenswasser kann es zu Kurzschlüssen kommen. Es besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags oder schwerster Verletzungen durch Kurzschlüsse in der Elektronik.

- » Die Heizzentrale immer an den Umgebungstemperaturen akklimatisieren.
- » Vor der ersten Inbetriebnahme die Heizzentrale 24 Stunden am Einsatzort akklimatisieren.

Die mobile Heizzentrale ist so konzipiert, dass sie jederzeit transportiert und an verschiedenen Stellen installiert werden kann.

Vor jedem Transport müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- ✓ Gerät vollständig entleert
- ✓ Verbindungsleitungen demontiert
- ✓ Anschlusskabel sicher verlegt und befestigt
- ✓ Ventile geöffnet

4 AUFSTELLUNG UND INSTALLATION

4.1. Anforderungen an den Aufstellort

Die Heizzentrale darf ausschließlich in Innenräumen auf einem ebenen und ausreichend tragfähigen Untergrund aufgestellt werden.

Der Aufstellort muss so gewählt sein, dass:

- im Falle eines Abblasens des Sicherheitsventils das abgeblasene Wasser gefahrlos abströmen kann,
- jederzeit ein ungehinderter Zugang gewährleistet ist,
- keine dauerhafte hohe Luftfeuchtigkeit herrscht,
- kein starker Staubanfall vorliegt,
- eine saubere, frei von Lösungs- und Reinigungsmitteln, Umgebungsluft gewährleistet wird.

KenngroÙe	Einheit	Wert
Schutzabstand zu benachbarten Geräten	[cm]	50
Zulässige Umgebungstemperatur	[°C]	+5 bis +45
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	[%]	20 bis 70

Die Heizzentrale ist mit einem Ausdehnungsgefäß mit einer Kapazität von 6 Litern und einem Druck von 1,5 bar ausgestattet.

Das integrierte Ausdehnungsgefäß ist ausgelegt für folgende Kapazitäten der Zentralheizung - bei entsprechenden Temperaturen des Heizmediums sowie Fülldruck der Anlage:

Vor- und Rücklauf	Systemvolumen	Fülldruck der Installation
[°C]	[l]	[bar]
85/70	58	1,5
70/55	79	1,5
55/45	103	1,5
50/40	115	1,5
45/35	128	1,5

Für Zentralheizungsanlagen mit größeren Kapazitäten müssen zusätzliche AusdehnungsgefäÙe (nach entsprechend gültigen Normen) eingebunden werden.

4.2. Montage

1. Die Heizzentrale an die mit Absperrventilen (Vor- und Rücklauf) ausgestattete Zentralheizungsanlage anschließen.
2. Die Heizzentrale über den Befüllstutzen am Rücklauf (blau) der Anlage befüllen – optimaler Betriebsdruck = 1,5 bar.
3. Das komplette System entlüften.
4. Die Heizzentrale mit dem Netzstecker an die externe Stromversorgung anschließen.

Wichtige Information: Die Maximalleistung des Geräts muss immer an den elektrischen Anschluss angepasst sein (36 kW = 63A / 18 kW = 32A / 21 kW = 32A / 10,5 kW = 16A).

4.2.1. System entlüften Ausführung E Plus

Die Entlüftung erfolgt in der Regel vollautomatisch über den Entlüfter der Heizzentrale. Zur Unterstützung der Entlüftung kann im Anschluss an das Befüllen die Umwälzpumpe auf manuell (Dauerbetrieb) gestellt werden. Dazu wie folgt vorgehen:

1. Menü Einstellungen aufrufen.
2. Menü Service aufrufen.
3. Pumpenbetrieb von automatisch auf manuell stellen.
4. Warten, bis Heizungszentrale entlüftet ist.
5. Pumpenbetrieb von manuell auf automatisch stellen.

4.2.2. System entlüften Ausführung Classic

1. Taster „Bestätigung“ 3 Sekunden gedrückt halten.
✓ Im Display erscheint die eingestellte Maximalleistung der Heizzentrale.
2. Taster „Menüauswahl“ drücken.

Wichtige Information: Taster „Parameter erhöhen“ und Taster „Parameter verringern“ wechseln zwischen den Modi Pumpe-Manuell und Pumpe-Automatik. In der Anzeige erscheint Pa für Pumpe im Automatikmodus oder Pn für Pumpe im manuellen Modus.

3. Pumpenbetrieb manuell stellen.
4. Warten, bis Heizungszentrale entlüftet ist.
5. Pumpenbetrieb automatisch stellen.

5 BEDIENUNG

5.1. Prüfungen vor dem Einschalten der Heizzentrale

Vor dem Einschalten unbedingt folgende Prüfungen durchführen:

- ✓ Ist der allgemeinen Betriebszustands der Heizzentrale in Ordnung?
- ✓ Ist der Arbeitsbereich frei von Hindernissen und ausreichend beleuchtet?
- ✓ Ist die Bedienperson qualifiziert und autorisiert, die Heizzentrale zu bedienen?
- ✓ Korrekten und festen Sitz der Wasseranschlüsse prüfen.

5.2. Heizzentrale einschalten Ausführung E Plus

1. Prüfungen vor dem Einschalten erfolgreich durchführen.
2. Heizzentrale an die externe Stromversorgung anschließen.
 - ✓ Die Heizzentrale prüft, ob der benötigte Anlagendruck und Durchflussmenge vorhanden ist.
Die Pumpe läuft kurz an.
3. Über den Menüpunkt „Heizen“ das entsprechende Heizprogramm auswählen.
4. Starttaste drücken.
 - ✓ Heizvorgang startet.

Wichtige Information: Eventuell müssen vorab noch weitere Einstellungen (Anwenderprogramm / Konstante Temperatur) vorgenommen werden (siehe „Heizprogramme einstellen mit Touchpanel“).

Über die Pause-Taste im Bereich „Heizen“ kann die Heizfunktion manuell pausiert werden (Heizsymbol leuchtet gelb).

Über die Stopp-Taste (Quadrat) im Bereich „Heizen“ kann die Heizfunktion manuell gestoppt werden.

Nach dem Stoppen des Heizprogramms und anschließendem Neustart, wird das aktuelle Aufheizprotokoll überschrieben und ebenfalls neu gestartet.

5.3. Heizzentrale einschalten Ausführung Classic

1. Prüfungen vor dem Einschalten erfolgreich durchführen.
2. Heizzentrale an die externe Stromversorgung anschließen.
 - ✓ Die Heizzentrale prüft, ob der benötigte Anlagendruck und Durchflussmenge vorhanden ist.
Die Pumpe läuft kurz an.
3. Mit Taster „Menüauswahl“ zu Solltemperatur navigieren.
4. Mit Taster „Parameter erhöhen“ oder „Parameter verringern“ gewünschte Solltemperatur einstellen.
 - ✓ Heizvorgang startet.

Wichtige Information: Sofern die eingestellte Solltemperatur über der aktuellen Eingangstemperatur liegt, fängt die Heizung an zu heizen. Nach Erreichen der Solltemperatur geht die Heizzentrale in den Standbymodus und schaltet automatisch wieder zu bei Unterschreitung der Solltemperatur um ca. 2-4%. Zum Stoppen der Heizfunktion muss die Solltemperatur auf „0“ gestellt werden.

5.4. Heizzentrale ausschalten

1. Heizvorgang stoppen und SOLL-Temperatur auf 0 stellen.
2. Warten bis die Temperatur im Heizkreis unter 30 °C liegt.
3. Heizzentrale vom Strom trennen.

5.5. Heizprogramme einstellen Ausführung E Plus



Falsche Betriebsparameter können Schäden verursachen!
 Betriebsparameter stets an die Anforderungen für die jeweilige Anwendung anpassen und bei Fragen oder Unklarheiten Hersteller kontaktieren.

Wichtige Information: Auswahl des Heizprogramms sowie Veränderungen der Parameter im Anwenderprogramm oder Datum und Uhrzeit sind nur möglich, wenn kein Heizprogramm aktiv ist. Sofern neben der Uhrzeit ein Flammensymbol zu sehen ist, muss der Heizvorgang zunächst unter "Heizen" gestoppt werden.

Der optimaler Anlagendruck beträgt 1,5 bar – optimaler Durchfluss: 15-29 l/Min.

5.5.1. Heizprogramm DIN 1264-4 EN



1. Am Startbildschirm das Menü *Heizen* antippen.
2. Die Schaltfläche *Heizprogramm* antippen bis Anzeige „DIN EN 1264-4“ erscheint.
3. Die Schaltfläche *Play* antippen.
 ✓ Die Anlage startet das vorinstallierte Estrichprogramm.

Heiztemperaturen im Heizzyklus des Heizprogramms DIN 1264-4:

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Temp. °C	25	25	25	30	35	40	45	50	55	55	55	50	45	40	35	30	25	25	25	25	25

5.5.2. Heizprogramm „Konstante Temperatur“



1. Am Startbildschirm das Menü *Heizen* antippen.
 2. Die Schaltfläche *Heizprogramm* antippen bis Anzeige „Konstante °C“ erscheint.
 - ✓ Das Feld „Konstante Temp.“ wird aktiv und kann angetippt werden.
 - ✓ Das Feld „Programm starten ab Tag“ wird inaktiv (nicht benötigt da Dauerbetrieb).
 3. Im Eingabefenster die Vorlauftemperatur einstellen und bestätigen.
 4. Die Schaltfläche *Play* antippen.
 - ✓ Die Anlage startet und heizt konstant bis zur hinterlegten Temperatur.
- Die Anlage stoppt erst beim Betätigen der Stopp-Taste.

5.5.3. Heizprogramm Anwender



Programmieren des Anwenderprogramms

1. Am Startbildschirm das Menü *Einstellungen* antippen.
2. Die Schaltfläche *Anwenderprogramm* antippen.
3. Die Tage und die Temperatur eingeben und mit Enter bestätigen.
4. Die Schaltfläche *Zeit (Uhrensymbol)* antippen.
5. Tag des Programmendes angeben (Programm stoppt nach Ablauf dieses Tages).



Starten des programmierten Anwenderprogramms

1. Am Startbildschirm das Menü *Heizen* antippen.
2. Die Schaltfläche *Heizprogramm* antippen bis *Anwender* erscheint.
3. Die Schaltfläche *Programm starten ab Tag* antippen und den gewünschten Starttag eingeben.
4. Die Schaltfläche *Play* antippen.
 - ✓ Die Anlage startet das individuelle Anwenderprogramm.

5.6. Auslesen Aufheizprotokoll Ausführung E Plus

Wichtige Information: Es wird immer nur ein Protokoll gespeichert. Sobald ein Programm gestoppt und manuell neu gestartet wird, wird das alte Protokoll überschrieben. Der Download muss somit immer vor dem Neustart eines Programms erfolgen.



1. Am Startbildschirm das Menü *Heizen* antippen.
2. Die Schaltfläche *Protokoll* antippen.
3. Protokoll zur Sicherheit manuell abfotografieren.
4. Leeren USB-Stick in den USB-Port neben dem Touchpanel einstecken.
5. Das sich öffnende Fenster innerhalb des Countdowns (10 Sekunden) mit *Cancel* schließen.
6. Das USB-Symbol drücken.
7. 5 Sekunden warten.
 - ✓ Das Protokoll wird als Excel-Tabelle gespeichert.

5.7. Bedienung der Heizzentrale Ausführung Classic

5.7.1. Einstellen des Heizvorgangs

Zum Starten der Heizfunktion muss eine Solltemperatur eingestellt werden.

Dazu wie folgt vorgehen:

1. Taster „Menüauswahl“ drücken, bis die Anzeigen 4 und 14 leuchten.
2. Taster „Parameter erhöhen“ bzw. „Parameter verringern“ drücken und die gewünschte Solltemperatur einstellen.
 - ✓ Sofern die Ausgangstemperatur unter der Solltemperatur liegt, beginnt die Heizung mit dem Heizen.

Zum Beenden der Heizfunktion muss die Solltemperatur auf 0 gestellt werden. Sofern die Pumpe auf Automatik steht, stoppt diese ebenfalls ca. 15 Sekunden nach Beenden der Heizfunktion.

5.7.2. Einstellen der maximalen Heizleistung

Geräteversion 21kW / 10,5kW

1. Taster „Bestätigung“ 3 Sekunden gedrückt halten.
 - ✓ Im Display „5“ erscheint die aktuell eingestellte Maximal-Heizleistung.
2. Mit den Taster „Parameter erhöhen“ bzw. „Parameter verringern“ die Leistung zwischen 21 und 10,5 kW wählen.
3. Taster „Bestätigung“ drücken, um Eingabe zu bestätigen.

Wichtige Information: Die eingestellte maximale Heizleistung muss immer auf den verwendeten Stecker, Steckdose und Absicherung angepasst sein.

Geräteversion 36kW / 18kW

1. Taster „Bestätigung“ 3 Sekunden gedrückt halten.
 - ✓ Im Display „5“ erscheint die aktuell eingestellte Maximal-Heizleistung.
2. Taster „Menüauswahl“ drücken, bis die Anzeige der Heizpatrone (H6 oder H3) in der Anzeige erscheint.
3. Taster „Parameter erhöhen“ bzw. „Parameter verringern“ drücken, um die Heizleistung (H6-36kW; H3-18kW) einzustellen.
4. Taster „Bestätigung“ drücken, um Eingabe zu bestätigen.

Wichtige Information: Die eingestellte maximale Heizleistung muss immer auf den verwendeten Stecker, Steckdose und Absicherung angepasst sein. Es darf immer nur zwischen den Werten „H6“ und „H3“ ausgewählt werden, da sonst einzelne Phasen doppelt belastet werden können!

5.7.3. Einstellen des Pumpenmodus

1. Taster „Bestätigung“ 3 Sekunden gedrückt halten.
 - ✓ Im Display „5“ erscheint die aktuell eingestellte Maximal-Heizleistung.
2. Taster „Menüauswahl“ drücken, bis die Anzeige der Pumpenmodus (Pa oder Pn) in der Anzeige erscheint.
3. Taster „Parameter erhöhen“ bzw. „Parameter verringern“ drücken um den gewünschten Pumpenmodus (Pa - Automatik; Pn - Manuell) einzustellen.
4. Taster „Bestätigung“ drücken um Eingabe zu bestätigen.

6 INSTANDHALTUNG

6.1. Sicherheit bei der Instandhaltung



GEFAHR

Gefahr eines tödlichen Stromschlags oder schwerster Verletzungen beim Berühren von spannungsführenden Teilen.

- » Das Gehäuse der Heizzentrale darf nur geöffnet werden, wenn das Gerät von der Energieversorgung getrennt ist.
- » Wartungsarbeiten dürfen nur von entsprechenden qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.



WARNUNG

Beim Einsatz von fehlerhaften Ersatzteilen kann es zu Fehlfunktionen und Beschädigung der Heizzentrale kommen. Die Sicherheit der Heizzentrale kann dadurch beeinträchtigt werden.

- » Ausschließlich Ersatzteile vom Hersteller oder vom ihm autorisierte Ersatzteile verwenden.



Um eine lange Lebensdauer und eine maximale Ausfallsicherheit zu gewährleisten, wird empfohlen, eine jährliche Inspektion durch den Hersteller durchführen zu lassen!

6.2. Wartungsplan

Intervall	Tätigkeit	Personal
täglich	Sichtkontrolle der Heizzentrale auf Beschädigungen	Bediener
monatlich	Verkabelung und Stecker auf Beschädigungen prüfen.	Bediener
	Heizungsanlagendruck prüfen	Bediener
jährlich	Elektrik nach länderspezifischen Vorgaben prüfen.	Elektrofachkraft
	Sicherheitseinrichtungen prüfen	Hersteller
nach Bedarf	Gehäuse reinigen	Bediener

7 STÖRUNGEN

7.1. Steuerung Frontpanel

Störung	Ursache	Behebung
Es leuchten keine Anzeigen auf dem Frontpanel.	Keine Energiezufuhr an der Heizzentrale.	Die Parameter und die Sicherungen im Stromnetz überprüfen.
Kontrollanzeige 1 pulsiert.	Zu niedriger Druck (unter 0,5 bar).	Das Steuergerät in die Druckansicht umschalten, den Druck in der Heizungsanlage bis zum erforderlichen Wert erhöhen.
	Beschädigter Drucksensor.	Das Steuergerät in die Druckansicht umschalten, wenn auf der Anzeige E die Zeichen „--“ erscheinen, Kundendienst anrufen.
Kontrollanzeige 13 pulsiert.	Umwälzpumpe blockiert.	Die Blockade der Umwälzpumpe durch das Aufdrehen der Gehäuseschraube aufheben und durch Berührung des Propellers in Bewegung setzen.
	Kein Wärmeträgerdurchfluss durch die Heizzentrale, Blockade des Heizkessels.	Luft einbruch in der Zentralheizungsanlage, die Installation, die Umwälzpumpe und den Kessel entlüften.
		Durchgängigkeit der Zentralheizungsanlage prüfen, Filter reinigen.
	Fehlfunktion der Energieversorgung in der Umwälzpumpe (ggf. Klackergeräusche).	Nullleiter prüfen, Kundendienst rufen.
Fehlfunktion der Umwälzpumpe oder des Durchflusssensors.	Kundendienst rufen.	

7.2. Anlage

Störung	Ursache	Behebung
<p>Die Heizung zeigt an, dass sie heizt, die Temperatur steigt jedoch nicht. Ein- und Ausgangstemperatur sind annähernd gleich und nahe der Umgebungstemperatur. Die angezeigte Leistung entspricht der Maximalleistung (10,5 kW / 21 kW bzw. 18 kW / 36 kW).</p>	<p>Fehlerhafte Zuleitung (fehlende Phase).</p>	<p>Bauseitige elektrische Zuleitung prüfen. Alle drei Phasen müssen belegt sein und gegeneinander gemessen 400 Volt ergeben.</p>
<p>Die Anlage arbeitet nicht, zeigt oben neben der Uhrzeit ein Ausrufezeichen und meldet unter: „Parametervorschau“ – „Glockensymbol“: zu geringer Durchfluss.</p>	<p>Luft in der Anlage.</p>	<p>Überprüfen, ob die Kugelventile der Anlage geöffnet sind. (Kerben zeigen nach oben und unten = Kugelventile offen; Kerben zeigen nach links und rechts = Kugelventile geschlossen) Prüfen, ob die Heizkreisventile geöffnet sind. Prüfen, ob sich ein Luftsack gebildet hat. Der optimale Durchfluss liegt zwischen 15 und 29 Liter pro Minute.</p>
<p>Heizprogramm lässt sich nicht einstellen. Auswahl des Heizprogramms, sowie Veränderungen von Datum, Uhrzeit oder der Parameter im Anwenderprogramm sind nicht möglich.</p>	<p>Die Anlage befindet sich noch im Heizbetrieb. Das Flammensymbol neben der Uhrzeit leuchtet.</p>	<p>Der Heizvorgang muss unter „Heizen“ gestoppt werden. Das Flammensymbol verschwindet, die Parameter können verstellt werden.</p>

8 AUSSERBETRIEBNAHME, LAGERUNG, ENTSORGUNG

8.1. Gesetze und Vorschriften

Alle Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz und zur Abfallbeseitigung, die am Verwendungsort der Heizzentrale gelten, müssen beachtet und befolgt werden.

Die Hinweise zur Entsorgung auf den Verpackungen sind zu beachten.

Schadstoffe

Schadstoffe dürfen nicht ins Trinkwasser, in den Boden oder in die Kanalisation eindringen. Die Komponenten der Maschine wurden unter Umständen mit Ölen oder Fetten zur Schmierung bzw. zur Konservierung behandelt. Eventuell werden weitere Chemikalien für den Betrieb des Produkts bzw. der Maschine eingesetzt.

- Emissionen von Schmierstoffen oder Chemikalien ins Abwasser während der Inbetriebnahme und des Betriebs vermeiden.
- Schmierstoffe, Flussmittel und Chemikalien in geeigneten Gefäßen transportieren und lagern.
- Schmierstoffe oder Chemikalien sowie damit verschmutzte Lappen und Bindemittel getrennt vom normalen Abfall jeweils als Sondermüll entsorgen oder von einem Fachbetrieb entsorgen lassen.
- Örtliche Gesetze und Vorschriften zum Gewässerschutz und zur Entsorgung von Schadstoffen beachten und befolgen.

Elektroschrott entsorgen



Elektroschrott (alte elektrische und elektronische Komponenten) enthält häufig chemische Stoffe, die die Umwelt sehr stark verschmutzen können. Deshalb darf Elektroschrott nicht gemeinsam mit normalen Abfällen entsorgt werden.

In verschiedenen Geräten werden elektrische bzw. elektronische Komponenten zur Steuerung oder Überwachung eingesetzt. Die fachgerechte Entsorgung von Elektroschrott verhindert, dass gefährliche Stoffe den Menschen und die Umwelt schädigen. Schadstoffe werden gesammelt und wertvolle Rohstoffe werden für die Wiederverwendung zurückgewonnen.

Elektroschrott-Entsorgung innerhalb der europäischen Union

Die europäische Richtlinie 2012/19/EU über alte Elektro- und Elektronikgeräte (Waste Electrical and Electronical Equipment - WEEE) und entsprechende nationale Gesetze regeln die Behandlung von (alten) elektrischen und (alten) elektronischen Komponenten („Elektroschrott“) für den europäischen Wirtschaftsraum. In einigen Ländern der europäischen Union (z.B. Deutschland) müssen gewerblich vertriebene und eingesetzte Geräte (sog. B2B-Geräte gemäß WEEE-Richtlinie) auch gewerblich entsorgt werden. Sie zählen nicht zu den Konsumgütern und dürfen nicht wie Elektroschrott aus privaten Haushalten (sog. B2C-Geräten) bei öffentlich geförderten kommunalen Entsorgungsträgern (z.B. Wertstoffhöfe) abgegeben und durch diese entsorgt werden. Beachten und befolgen Sie die in Ihrem Land geltenden Vorschriften zur Entsorgung von Elektroschrott. Informieren Sie sich im Zweifel bei Ihrem Vertriebspartner über die Entsorgung gemäß den für Sie lokal gültigen gesetzlichen Regelungen.

8.2. Heizzentrale stillsetzen und außer Betrieb nehmen

Um die Heizzentrale gefahrlos außer Betrieb zu nehmen, wie folgt vorgehen:

1. Die SOLL-Temperatur und die Vorgabeleistung auf Minimum stellen.
2. Warten bis die Temperatur im Heizkreis unter 30 °C gefallen ist.
3. Das Gerät ausschalten.
4. Stromversorgung trennen.
5. Entleerschlauch an einen der Befüll-/Entleerhähne anschließen.
6. Befüll-/Entleerhahn öffnen und das Wasser vollständig ablassen.
7. Entleerschlauch entfernen.
8. Lagerungs- und sicherheitsbedingte Kennzeichnung anbringen.

9 TECHNISCHE DATEN

Parameter (ASOS Classic)	21e	21e Plus	21e Plus WiFi	36e Plus	36e Plus WiFi
Leistung umschaltbar*1)	√	√	√	√	√
inkl. Touchpanel*2)	x	√	√	√	√
60 Tage frei programmierbar	x	√	√	√	√
USB-Port/Heizprotokoll	x	√	√	√	√
WLAN-Schnittstelle	x	x	√	x	√
Fernzugriff via SIM-Karte*3)	x	x	√	x	√
Leistung	21 kW	21 kW	21 kW	36 kW	36 kW
manuelle Leistungsregulierung	10,5 / 21 kW	10,5 / 21 kW	10,5 / 21 kW	18 / 36 kW	18 / 36 kW
vollautomatische Modulierung	6 Stufen	6 Stufen	6 Stufen	6 Stufen	6 Stufen
Nennstromaufnahme	15,2 A / 30,3 A	15,2 A / 30,3 A	15,2 A / 30,3 A	26,1 A / 52,2 A	26,1 A / 52,2 A
min. Leitungsquerschnitt	5x 2,5 / 5x 6 mm ²	5x 2,5 / 5x 6 mm ²	5x 2,5 / 5x 6 mm ²	5x 4 / 5x 10 mm ²	5x 4 / 5x 10 mm ²
Gerätestecker an 5 m Kabel (vorinstalliert)	3N~ 400 V 32 A	3N~ 400 V 32 A	3N~ 400 V 32 A	3N~ 400 V 63 A	3N~ 400 V 63 A
Abmessungen (HxBxT in cm)	118 x 51 x 51	118 x 51 x 51	118 x 51 x 51	118 x 51 x 51	118 x 51 x 51
Gewicht	~32 kg	~32 kg	~32 kg	~32 kg	~32 kg
Heizbetrieb (Temperaturbereich)	20 - 80 °C	20 - 80 °C	20 - 80 °C	20 - 80 °C	20 - 80 °C
empfohlener Betriebsdruck*4)	1,0 - 2,3 bar	1,0 - 2,3 bar	1,0 - 2,3 bar	1,0 - 2,3 bar	1,0 - 2,3 bar
Sicherheitsventil	3,0 bar	3,0 bar	3,0 bar	3,0 bar	3,0 bar
Anschluss Vorlauf / Rücklauf	GEKA 1" Schnellkupplung	GEKA 1" Schnellkupplung	GEKA 1" Schnellkupplung	GEKA 1" Schnellkupplung	GEKA 1" Schnellkupplung
integriertes Ausdehnungsgefäß	5 Liter	5 Liter	5 Liter	5 Liter	5 Liter
Anschluss für ext. Ausdehnungsgefäß	ja	ja	ja	ja	ja
Sicherheitstemperaturbegrenzer	100 °C	100 °C	100 °C	100 °C	100 °C
integr. Magnetsiebfilter	F-MAG 3/4"	F-MAG 3/4"	F-MAG 3/4"	F-MAG 3/4"	F-MAG 3/4"

*1) Begrenzung der Maximalleistung - 21 kW (32 A) umschaltbar auf 10,5 kW (16 A) / 36 kW (63 A) umschaltbar auf 18 kW (32 A)

*2) Touchpanel oben auf der Anlage - inkl. Estrichaufheizprogramm, Programmiermöglichkeit, Protokollierung, USB-Port für Down- und Upload

*3) SIM-Karte nicht im Lieferumfang enthalten

*4) tatsächlich arbeiten die Geräte im Bereich von 0,5 - 2,9 bar

10 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt ASOSmobil, A.VIERLING Elektrohandel GmbH, dass die folgenden Geräte der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen:

- ASOS Classic 21e Plus WiFi
- ASOS Classic 36e Plus WiFi

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter <https://www.asosmobil.de/> verfügbar.

INNOVATIONEN IM ÜBERBLICK

- NEU** **Nur 32 kg** – Leicht für eine Person zu transportieren und zu installieren
- NEU** **Einfache Bedienung** per 7" Touchpanel oder aus der Ferne per PC, Handy, Tablet
- NEU** **Intelligente Wärmebedarfs-Steuerung** für maximale Energieersparnis
- NEU** regelbar **32A / 16A oder 63A / 32A**
- NEU** **Download des Heizprotokolls** über USB
- NEU** **Vollelektronische** Leistungsregulierung
- NEU** **inkl. Estrichaufheizprogramm**, sowie Möglichkeit der freien Programmierung (ab Version Plus)
- NEU** Menüsprachen: **deutsch, englisch, französisch, polnisch**



Hauptniederlassung - ASOSmobil

A.VIERLING Elektrohandel GmbH
Geschäftsführer: M.Vierling; A.Bahr
Werftstraße 18 | D-18057 Rostock | Deutschland

Mail: info@asosmobil.de
Tel.: +49 (0) 381 458 289 00
Fax: +49 (0) 381 543 922 1

